

Verbundkatalog Kalliope

Oehlke, Waldemar
Göttingen, 1948-12-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Absender:

Hof. S. Cebke
(26) Göttingen
Friedländer
Heg

+ Sollte also
sinnvoll
sein
der Maler
Malerei
so
Göttingen
nicht
nicht
nicht

NOTOPFER
2 BERLIN
STEUERMARKE

POSTKARTE



DEUTSCHE POST

Herrn
Hedemars Bonsels

(B6) Chimbach
am Starnberger See

L/0909

Göttingen, 30. Dez 1948

P.S. man
kann ja
nicht von
Jostke und
alles fertig.

Lieber verehrter Herr Bonse 5.10

Herzlichsten Dank für Ihren lieben
Brief. den „Doritos“ hatten Sie mir
schon nach Doppel gesandt und
meine allg. Freude an der
Beitragung Ihrer Arbeit als solche
ist unbeschreiblich. Das wertvolle Buch
als Geschenk-Exemplar ver-
schenke ich Ihnen. Ich habe
früheren Versionen lieben den
der Weltanschauungsprobleme
begegnet mit demselben Interesse